



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Stephanus

24.04.2007

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.42

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36082](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36082)

AT-DAI 1.3.1.54.42
Die, 24.4.2007

Wir haben in der Lesung
unseren Ausschnitt, so zu sagen
den letzten Akt der Sache
mit Stephanus.

Stephanus ist offensichtlich
das Opfer einer Lynchjustiz.
Er steht vor dem Volk, dem He-
ltesten und Schriftgelehrten,
aber das Wort wird nicht vor dem
Hohen Rat. Stephanus steht
vor einer aufgebrauchten
Stimme. Und hier katst ich in
Jerusalem etwa geändert.
Während zunächst die An-
hänger Jesu das jüdische Leben,
die Tempelheiligkeit und
die religiösen Bräute mit
machen und darüber aus-
gesprochen werden, kann seit
Stephanus eine andere Linie
auf, die Trennung von Christen
und Juden wird schärfer, vor
allem in den Kreisen der
sogenannten Hellenisten,
d.h. der griechisch sprechenden
Juden. Diese waren offenbar
christianisierter, nicht so tra-
ditionsverbunden wie die ara-
mäische Juden. Stephanus
formuliert klar: Die Fort-
des Tempels ist vorbei. Die Heil-
ste Wohnen nicht im Heil der
Menschenhand; Der Ewige
ist in Jesus Christus zu uns
gekommen.

Das hat in Jerusalem gewalt-
tigen Streit aufgewirbelt.
Lupinus? Nein, ~~den~~ die
Teil der Stadt lebte vor dem
Tempel mit Tausenden von
Priestern und Argo stellten
mit dem gewaltigen Welt-
fahrtsfreundesverkehr und
den daraus folgenden wirt-
schaftlichen Bedeutung.

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rum, Lärchenstraße 39b

Und so wendet sich
der Haß der mich die,
Empörung der Menge
gegen Stephanos.
Es wird Opfer eines
spontanen Jack-jüdisch

Ein markanter Satz
steht am Schluss:
Somit war mit dem
Mord ein verstandenes

Das führt zur Vorhang.
Aber wir wissen wie die
nächste Akt weitergeht.
Sie aus Jerusalem verjagte
Hellenisten werden Missio-
nare - in der Welt sprache.
Und Saulus wird der geistig
führende Apostel.